

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 16. märz 1971

blatt 750

schuberthaus: ein chordinigent als solist

1 wien, 16.3. (nk) ziemlich einmalig dürfte der fall sein, dass der dirigent eines chores gleichzeitig der tenorsolist der gruppe ist. im schuberthaus wird dieser fall freitag wirklichkeit: der chor der universitaet von kalifornien singt männerchöre von franz schubert. sein dirigent, prof. carl zytrowski, wirkt als tenor-solist mit. er hat den chor vor sechzehn jahren gegründet und ihn "the schubertians" genannt. die gruppe, die sich die originalgetreue wiedergabe von werken aus dem 16. jahrhundert bis zur gegenwart zum ziel gesetzt hat, kommt zum ersten mal nach europa auf tournee. london, hamburg und muenchen stehen auf dem programm - und schliesslich auch der erste besuch in der stadt des liederfürsten, dessen namen sich der chor gegeben hat.

karten fuer das chorkonzert sind noch im verkehrsbüro und allen seinen filialen sowie in den kartenbüros erhältlich. das konzert findet freitag, den 19. märz, um 19.30, im geburtshaus von franz schubert (9, nussdorfer strasse 54) statt.

0922

s p e r f r i s t 1 5 . 0 0 u h r

satellit im sueden waechst:

per albin hansson-siedlung: heuer beginnt bau des hauptzentrums
buengermeister besichtigte grossbaustelle - bereits 2.400 wohnungen
fertig

5 wien, 16.3. (rk) der satellit im sueden, die per albin
hansson-siedlung ist, waechst stetig: bereits 2.400 der insgesamt
4.500 geplanten wohnungen sind fertig, rund 1.700 sind im bau und
400 im planungsstadium. heuer im sommer beginnen die bauarbeiten
fuer das im westlichen teil an der favoritenstrasse vorgesehene
hauptzentrum. im oktober wird das grosse pensionistenheim mit
194 einraumwohnungen und 28 ehopaarwohnungen (insgesamt 250 betten)
fertiggestellt. buengermeister felix s l a v i k informierte
sich diensttag in begleitung von hochbaustadtrat hubert p f o c h ,
leitenden fachbeamten und bezirksmandatarien auf der grossbaustelle
in favoriten ueber den baufortschritt.

parkplatzproblem - grosszuegig geloest

das parkplatzproblem wird in der pah-ost grosszuegig geloest:
ausser den ueblichen abstellplaetzen werden zusaeztlieh vier
zweigeschossige, offene parkdeckgaragen fuer 590 pkw errichtet.
unter den gebaeuden des kulturzentrums - ein wesentlicher teil des
hauptzentrums - werden im kellergeschoss weitere 400 auto's platz
finden koennen.

die bereits bestehende 12klassige volksschule wird in kuerze
um weitere zwelf klassen erweitert. ausserdem ist derzeit eine
volks- und hauptschule mit 32 klassen im bau. der in planung be-
findliche siebente bauteil sieht ferner eine 40klassige schule
vor, die bei rueckgang des spitzenbedarfes in ein wohnhaus umge-
wandelt werden kann. 96 schulklassen werden im endausbau zur
verfuegung stehen.

eine "spezialitaet" der siedlung wird auch ein haus
fuer koerperbehinderte sein. die planung fuer die speziell einge-
richteten wohnungen laeuft derzeit.

die neuen wohnquartiere - am suedhang des laaer berges zwischen
laaer berg-strasse und favoritenstrasse - sind durch gestaffelte

bauehen sowie durch eine hakenfoermige und hoeefe bildende anordnung der baukoerper architektonisch lebhaft gegliedert. durch die verwendung verschiedener fertigteilbauweisen und zu einem geringeren teil auch der herkoemmlichen bauart sucht man ebenfalls, eine monotonie zu vermeiden.

1011

jahresbericht des wiener jugendhilfswerkes erschienen

3 wien, 16.3. (nk) im verlag fuer jugend und volk ist sieben der jahresbericht 1969 des wiener jugendhilfswerkes erschienen.

die arbeit des wiener jugendhilfswerkes hat in ihren zielsetzungen in den letzten jahren eine wesentliche wandlung erfahren. bedeutete die erholungsfuersorge nach dem krieg in erster linie eine materielle hilfe, um kinder und jugendliche vor nachkriegsbedingten ernahrungsschaeden zu bewahren, so bezweckt man heute mit ihr, die grosstaedtjugend vor den schaeden des sogenannten wohlstandes mit seinem grossen konsumationsgebiet zu schuetzen. so ist es notwendig geworden, hier den notwendigen ausgleich zu schaffen. tausende wiener kinder verbringen alljaehrlich in den heimen einen erholungsurlaub, in dem sie all das zurueckholen koennen, was fuer sie im leben des alltags zum teil bereits unsichtbar geworden ist: bluehende wiesen grosse waelder und berge, die zum wandern einladen.

der fonds des wiener jugendhilfswerkes erhielt im jahre 1969 833.000 schilling an subventionen von der gemeinde wien und 120.000 schilling vom bundesministerium fuer soziale verwaltung. dazu kamen noch zuschuesse von der wiener gebietskrankenkasse sowie haussammlungen und spenden.

dem kuratorium des fonds gehoeren neben mitgliedern des wiener stadtsenates und gemeinderates auch vertreter des jugendamtes, des stadtschulrates fuer wien, der bundesheim- und sportverwaltung, der volkshilfe, der kinderfreunde, der evangelischen jugendhilfe, des kindernetzungswerkes, des gewerkschaftsbundes und der caritas an.

0953

bukarester journalisten kommen nach wien

4 wien, 16.3. (rk) anfang naechster woche wird eine sieben-
k e p f i g e journalistendelagation unter der fuhrung des stellver-
tretenden chefredakteurs der "informatia bucurestului", pavel
i r i n e s c u , nach wien kommen. grund der reise: selbst
eindruecke von wien zu gewinnen. bekanntlich veranstaltet die wiener
stadtverwaltung vom 17. april bis 2. mai wiener wochen in der
rumaenischen hauptstadt.

die bukarester journalisten werden montag, den 22. maez,
in wien eintreffen. am dienstag, dem 23. maez, werden sie ein
besichtigungsprogramm absolvieren und zu mittag gaeste v n buenger-
meister felix s l a v i k im rathaus sein. die rumaenischen
journalisten kehren am mittwoch, dem 24. maez, wieder nach
bukarest zurueck.

1000

neu tips der verkehrsbetriebe:

einladung in die unterwelt

7 wien, 16.3. (rk) nun ist auch das sechste und - zumindest
vorlaeufig - letzte "fahr mit uns"-heft der verkehrsbetriebe
erschienen. es traegt den titel "fahrt in die unterwelt" und
enthaelt wieder 31 tips, die auch dem kenner wiens nicht alle
gelaeufig sein duerften. es ist natuerlich nicht die unterwelt
gemeint, die der normalwiener lieber meidet, sondern das unter-
irdische wien, das manche attraktionen aufzuweisen hat. neben
kellerrestaurants und weinkellern findet man auch keller, in
denen man tanzen, jazz hoeren oder kegeln kann. das neue heft
ist um 8.50 schilling bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe
erhaeltlich.

1014

fleischhauer-lehrlinge:

naechste woche berufswettkampf

6 wien, 16.3. (rk) kommende woche findet in wien zum zehnten mal der berufswettkampf der wiener fleischhauer-lehrlinge statt. im rinderschlachthof st. marx werden die kommenden fleischhauer - bis jetzt sind 35 lehrlinge gemeldet - theoretisch und praktisch ihr koennen beweisen. die jury des zweitaegigen wettkampfes besteht aus vertretern der innung und jungen meistern.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu diesem berufswettkampf ein.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 23. maerz, beginn 8 uhr.

 donnerstag, 25. maerz, beginn 7 uhr.

ort: rinderschlachthof st. marx.

1013

angelebung von zwei bezirksraeten

2 wien, 16.3. (rk) am montag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neu-berufenen bezirksraete leopold p r u c h a (10. bezirk) und ernst w h l r a b (17. bezirk) angelebt.

0925

der u-bahn-bau in der inneren stadt

15 wien, 16.3. (rk) die strassenverkehrskommission nahm am dienstag alle massnahmen im zusammenhang mit den vorarbeiten beziehungsweise mit dem eigentlichen u-bahn-bau in der inneren stadt zustimmend zur kenntnis. die art der vorarbeiten, vor allem ein umfangreicher terminplan darueber, wurden ebenfalls dienstag bei einer pressekonferenz und am abend im verlauf einer buergerversammlung im festsaal des wiener rathauses bekanntgegeben.

der einzige tagesordnungspunkt der strassenverkehrskommission, die unter dem vorsitz von magistratsdirektor dr.rudolf e r t l abgehalten wurde und an der unter anderem die stadtraete kurt h e l l e r , dkfm.alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , dr.hannes k r a s s e r , franz n e k u l a und dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, bestand aus den vorarbeiten zum u-bahn-bau beziehungsweise den daraus resultierenden verkehrsmassnahmen. stadtrat heller wies zunaechst darauf hin, dass diese vorarbeiten aller voraussicht nach den bewohnern und geschaeftsleuten des ersten bezirkes mehr unannehmlichkeiten bereiten duerften als die eigentlichen u-bahn-arbeiten selbst. nach dem vorliegenden terminplan koenne damit gerechnet werden, dass diese vorarbeiten im wesentlichen heuer abgeschlossen werden koennten.

obersenatsrat dipl.-ing. k o j e t i n s k y erlaeuterte die grundsaeetze, nach denen die vorarbeiten abgewickelt werden sollen: die beruecksichtigung des wirtschaftsverkehrs und des oeffentlichen massenverkehrs in einem mit der baufuehrung in einklang zu bringenden maximalen ausmass. die recht komplizierten arbeiten seien raeumlich und zeitlich koordiniert worden. direktor carl m a u r i c von den wiener verkehrsbetrieben wiederum gab die linienfuehrung der innerstaedtischen autobusse, wie sie voraussichtlich ab fruehjahr 1972 verwirklicht werden duerfte, bekannt. zum gleichen zeitpunkt werde aller wahrscheinlichkeit nach auch das neue einbahnsystem in und um die innere stadt in kraft treten. darueber sprach dipl.-ing. k a l a b von der magistratsabteilung 46. er wies darauf hin, dass durch die umwandlung der ringstrasse in eine einbahn vom aspernplatz zum

ringturm eine leistungsfaeheige umfahrungsstrasse entstehe. die gegenlaeufige einbahn werde durch eine art inneren ring gebildet. zu der aenderung von bestehenden einbahnfuehrungen gehoere auch die kaerntner strasse, die kuenftig einbahn zur oper werde. es verbleibe eine einzige durchfahrungsroute die vom kai durch die einbahnen tuchlauben - kohlmarkt - heldenplatz zum ring fuehren werde. lediglich der autobus werde gegen diese einbahnregelung vom aeusseren burgtor kommend zum michaelerplatz fahren. auch die zufahrt zum grossen parkplatz auf dem heldenplatz werde vom ring her moeglich sein.

im verlauf der pressekonferenz, an der ausser den stadt-raeten heller, nekula und frau dr.schaumayer auch der praesident der wiener handelskammer, kommerzialrat otto m i t t e r e r, teilnahm, wurde der "ombudsman" fuer den ersten bezirk vorgestellt: es ist dies ing.udo u r b a n t s c h i t s c h von der magistratsabteilung 29, der fuer alle anregungen und beschwerden waehrend der bauarbeiten zur verfuegung stehen wird und unter der telefonnummer 65 27 22 in seinem buero in der baukanzlei im resselpark erreicht werden kann.

1216

kulturausschuss: mobile klassen, subventionen

11 wien, 16.3. (rk) die guten erfahrungen mit den "mobilen klassen" bewogen den kulturausschuss des gemeinderates, die anschaffung von weiteren 15 einheiten zu genehmigen. dienstag bewilligte der ausschuss dafuer 7 millionen schilling. die neuen mobilen klassenzimmer werden bis zum herbst - dem beginn des neuen schuljahres - bezugsfertig aufgestellt sein.

ebenso bewilligte der ausschuss eine reihe namhafter subventionen: jugendorganisationen 2 millionen schilling, theater "die komoedianten" 45.000, internationales institut fuer musik, tanz und theater 250.000, filmwoche des europarates 45.000 schilling.

1144

staedtebund-seminar ueber bauschaeden:

auch wasserhaehne koennen geraeuscharm sein

9 wien, 16.3. (rk) mit einer besichtigung der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt wurde diensttag das vom oesterreichischen staedtebund arrangierte zweitaegige seminar ueber ''baumaengel und bauschaeden im hochbau'' fortgesetzt. wie berichtet, halten sich derzeit rund 130 experten und vertreter von kommunalverwaltungen aus ganz oesterreich in wien auf, um sich ueber die vielschichtige problematik des seminarthemas zu informieren und einen erfahrungsaustausch darueber zu fuehren.

''laermschutz im wohnungsbau'' war das aktuelle thema, mit dem sich diensttag stadtbaurat dipl.-ing.otto p u c h i n g e r von der staedtischen versuchsanstalt eingehend auseinandersetzte. er berichtete ueber entsprechende tests im physikalischen labor der versuchsanstalt und gab einen ueberblick ueber die erfordernisse des schallschutzes. trotz guter absicht traue oft unkenntnis auf diesem sektor zu baumaengeln bei. wenn zum beispiel holzwolleplatten mit voller flaeche an massivwaende angehoertelt oder bei der herstellung von betonwaenden in die schalung eingelegt werden, trete zwar fallweise eine verbesserung der waermedaemmung, wegen der resonanz des putzes auf den platten, aber eine verschlechterung der schalldaemmung auf. die richtige methode waere die anbringung dieser zusatzisolierung auf einem an der wand befestigten lattenrost oder ein streifen- oder punktwises ankleben.

falsche installationen stoeren

schallstoerungen koennen auch durch falsche installationen erfolgen. es muessen auf jeden fall vermieden werden, dass roehre in eingestemmtten schlitzen von duennen waenden verlegt werden. wenn dies trotzdem notwendig ist, muessten die befestigungspunkte entsprechend gefuettert werden. eine elastische lagerung von roehren und eventuell eine zusaetzliche fuehrung in installations-schaechten verringern die stoerende schalluebertragung. die technik biete jedenfalls genuegend handhaben, die dem laermschutz - auch bei beachtung einer wirtschaftlichen bauweise - dienen koennen. es gebe auch methoden, um wasserhaehne schallgedaemmt einzubauen,

und es sind entwicklungen im gange, geraeuscharme wasserhaehne zu konstruieren und auf den markt zu bringen

am nachmittag referierte dipl.-ing. viktor s t e h n o (technische hochschule wien) ueber ''baumaengel und bauschaeden konstruktiver und technischer art im hochbau''.

in seinem schlusswort sprach stadtbaudirektor dipl.-ing.dr. rudolf k o l l e r die hoffnung aus, dass die auf dem seminar des oesterreichischen staedtebundes gewonnenen erkenntnisse kuenftig zum nutzen des **bauwesens** ausgewertet werden moegen.

1127

bundespraesidentenwahl:

auflegung des waehlerverzeichnis

13 wien, 16.3. (rk) vom 22. bis 31. maerz werden die waehlerverzeichnisse fuer die bundespraesidentenwahl zuroeffentlichen einsicht aufgelegt. in den wiener gemeindebezirken befindet sich am sitz des magistratischen bezirksamtes, in den bezirken 4, 6 und 8 im amtshaus, das zugleich der sitz der bezirksvorsteherung ist, eine einsichtsstelle, bei der waehrend der auflage an werktagen von 8 bis 20 uhr, am sonntag, dem 28. maerz, von 8 bis 13 uhr, in das waehlerverzeichnis einsicht genommen werden kann. zu beginn der auflegung werden in den wohnhaeusern kundmachungen angeschlagen, aus denen die zahl der im waehlerverzeichnis eingetragenen personen in der reihenfolge der tuernummern und getrennt nach maennern und frauen zu ersehen ist. ferner kann den kundmachungen die auflegungsstelle entnommen werden.

bei den auflegungsstellen koennen wahlberechtigte, die im waehlerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre eintragung verlangen. sie muessen zu diesem zweck durch dokumente nachweisen, dass sie das alter von 19 jahren erreicht haben, das heisst, spaetestens am 31. dezember 1951 geboren wurden, die oesterreichische staatsbuergerschaft besitzen und am stichtag, das ist der 1. maerz 1971, in wien ihren ordentlichen wohnsitz hatten (meldezettel mitnehmen).

1147

neuer lehrgang fuer kindergaertnerinnen der stadt wien

8 wien, 16.3. (rk) die oeffentliche fuersorge ist in der modernen erziehung auf grund der veraenderten familienstruktur - statistische erhebungen zufolge stehen heute zirka 60 prozent der muetter im berufsleben - ein nicht mehr wegzu-denkender faktor. die stadt wien traegt diesem umstand durch die errichtung von kindertagesheimen rechnung. so gibt es zur zeit 218 kindertagesheime, in denen taeglich etwa 23.000 kinder betreut werden.

kindergaertnerin und horterzieherin zu sein, ist ein schoener und zugleich auch sehr vielseitiger beruf. die arbeit in den kindertagesheimen erfordert von der erzieherin persoentlichen kontakt und ueberlegung, um das richtige mass zu finden, die richtige paedagogische hilfe zu bieten. die stadt wien bietet jungen maedchen, die ueber ein gutes zeugnis verfuegen und glauben, die entsprechenden faehigkeiten dafuer zu besitzen, die moeglichkeit, diesen beruf zu erlernen. voraussetzungen fuer die zulassung zur aufnahmspruefung an der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien sind: der besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft, die vollendung des 14. lebensjahres bis zum ende des aufnahmejahres, der positive abschluss der vierten haupt- oder mittelschulklasse beziehungsweise der nachweis des zu erwartenden abschlusszeugnisses sowie die geistige und koerperliche gesundheit der bewerberin.

interessentinnen schicken ein eigenhaendig geschriebenes aufnahmegesuch mit beigeschlossenem lebenslauf, eine beglaubigte abschrift des letzten schulzeugnisses und ein passbild bis 31. mai 1971 an die direktion der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien, 15, siebeneichengasse 17.

die ausbildung, fuer welche die stadt wien foerderungsbeitraege gewaehrt, dauert vier jahre und endet mit einer schriftlichen und einer muendlichen pruefung, nach der ein befahigungszeugnis ausgestellt wird. schulgeld ist keines zu entrichten, die eltern beziehungsweise die erziehungsberechtigten haben lediglich fuer unterrichtsbehelfe, kosten der schikurse und fuer die gebuehren der befahigungspruefung aufzukommen.

dianabad: schwimmhalle erhaelt vier becken
slavik auf baustelleninspektion

14 wien, 16.3. (rk) das neue dianabad erhaelt eine schwimmhalle mit einem wellenbadbecken (32 mal 10 meter), einem sportbecken (25 mal 15 meter), einem lehrschwimmbecken (12 mal 8 meter) und einem kinderplanschbecken. 550 badegaeste koennen sich hier erfrischen. das dach der schwimmhalle - ein freigespannter stahlbinder mit einer spannweite von 43 meter - wird derzeit montiert. die montage wird ende maez beendet sein, gleichzeitig haben auch die zimmerer- und spenglerarbeiten zur schliessung des daches eingesetzt. nach vollendung dieser arbeiten kann im sommer mit dem ausbau der halle und der einrichtung der vier becken begonnen werden.

ueber den derzeitigen baufortschritt informierte sich dienstags buergermeister felix slavik in begleitung von hochbaustadtrat hubert pfoch, leitender fachbeamter und bezirksmandatare an ort und stelle.

das dianabad besteht aus einem fuefnfgeschossigen umkleidetrakt und einer zweielf meter hohen davon separierten schwimmhalle. der hochtrakt, der ebenfalls bereits im rohbau dasteht und seine gleiche im mai erreichen wird, wird ausser den umkleideraemen, die kassenhalle, ein restaurant, kleine geschaeft, sauna- und dampfbaeder fuer 240 besucher sowie im letzten geschoss eine kuranstalt mit elektro- und hydrotherapie fuer die gleichzeitige behandlung von 100 badegaesten enthalten. die waermeversorgung erfolgt ueber die stadtleitung aus dem fernwaermewerk spittelau. eine tiefgarage kann 60 pkw aufnehmen.

der im april 1969 begonnene bau des dianabades - veranschlagte baukostensumme 143 millionen schilling - soll bekanntlich bis herbst 1973 vollendet sein. bisher wurden 40 millionen schilling verbaut.

pressekonferenz ueber fernwaermeversorgung

geehrte redaktion!

10 wien, 16.3. (rk) wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, im fernheizwerk spittelau (spittelauer laende 45) eine pressekonferenz ueber die fernwaermeversorgung stattfindet. die pressekonferenz beginnt um 10.30 uhr mit einer fuehrung durch das fernwaermewerk spittelau, anschliessend (ab etwa 11.30 uhr) wird stadtrat otto s c h w e d a ueber die aktuellen probleme der fernwaermeversorgung informieren. an diesem pressegespraech werden auch die stadtraete hubert p f o c h und franz n e k u l a teilnehmen.

bitte beachten sie, dass die zufahrt nur ueber die heiligenstaedter laende moeglich ist. parkplaetze beim eingang zum fernheizwerk sind gesichert.

1129

kulturamt : drei neue filme

12 wien, 16.3. (rk) fuer drei filmprojekte des kulturamtes der stadt wien genehmigte der kulturausschuss diensttag insgesamt eine million schilling. geplant ist ein film ueber die modeschule der stadt wien, die vor 25 jahren in das schloss hetzendorf einzog, weiters ein film ueber josef hoffmann als fortsetzung jener serie, in der schon filme ueber wagner, klimt und schiele entstanden sind. ein dritter film soll sich mit franz s c h u s t e r , dem pionier des sozialbaues in wien, und dem komponisten franz s a l m h o f e r beschaeftigen.

in derselben sitzung bewilligte der kulturausschuss auch einen teilbetrag von 50.000 schilling zur foerderung eines experimental-filmes. insgesamt sind fuer diesen zweck 300.000 schilling vorgesehen.

1145

''express'' - unbefugte benuetzung von oeffentlichem gemeindegrund

16 wien, 16.3. (rk) vergangenen samstag hatte der ''express'' in wien eine groessere zahl von dreibeinstaedern fuer den zeitungverkauf aufgestellt gehabt, ohne dass die erforderlichen bewilligungen nach der strassenverkehrsordnung und des gebrauchts-abgabengesetzes erteilt worden waeren. gestern, montag, waren vom ''express'' ebenfalls unerlaubt werbetafeln aufgestellt worden. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r informierte am diensttag darueber die mitglieder des wiener stadtsenates. sie teilte mit, dass die magistratsabteilung 35 (baupolizei) die ''express''-verlagsgesellschaft schriftlich aufgefordert hat, diese unbefugte benuetzung von oeffentlichem gemeindegrund sofort zu unterlassen. gleichzeitig wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die behoerde alle moeglichkeiten ausschöpfen werde, diese verwaltungsuibertretung zu ahnden. ''zu einem etwaigen ansuchen um die bewilligung zur aufstellung der selbstverkaufseinrichtungen (dreibeinstaeder) fuer den samstagverkauf muss schon jetzt'', so heisst es abschliessend in dem schreiben der baupolizei an den ''express'', ''unbeschadet des ergebnisses des ermittelungsverfahrens im einzelfall, mitgeteilt werden, dass eine aufstellung waehrend der geschaeftszeit der trafikanten und anderer geschaeftliche und des damit verbundenen starken verkehrsaufkommens wegen wesentlicher beeintraechtigung des fussgaengerverkehrs versagt werden wuerde.''

1306

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 16.3. (rk) das markt amt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 7.50 schilling, karotten 7 bis 8 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5.50 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 6.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1358

personalnachrichten

17 wien, 16.3. (rk) der wienener stadtsenat hat am diensttag die magistratsraete dr. otto m a i s e l (magistratsabteilung 50) und dr. guenther p a u l h a r t (magistratsabteilung 11) zu obermagistratsraeten befoerdert. die technischen amtsraete ing. oskar g u e l d n e r (magistratsabteilung 45), ing. heinrich s c h w a e n z l (magistratsabteilung 24) und ing. rudolf s t e n z e l (stadtbaudirektion) wurden technische oberamtsraete. die amtsraete ing. karl a l e x a n d e r (magistratsabteilung 56), fritz m u s t e r (magistratsabteilung 11) und ernst v r a n e k (magistratsabteilung 3) wurden zu oberamtsraeten befoerdert.

1312

gemeinde wien erhoecht ehrengabe fuer hausgehilfinnen

18 wien, 16.3. (rk) hausgehilfinnen und hausgehilfen mit 25jaehriger dienstzeit erhielten bisher von der gemeinde wien eine ehrengabe in der hoehe von 500 schilling. diesen betrag auf 1.000 schilling zu erhoehen, beantragte stadtrat maria j a c o b i in vertretung von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am diensttag in der sitzung des stadtsenates. diese ehrengaben - ein anerkennungsdiplom und der geldbetrag in form von muenzen in einem ledergeldtaeschchen - werden bekanntlich immer waehrend einer feier im rathaus, zu der auch die dienstgeber der hausgehilfinnen eingeladen sind, vom buergemeister ueberreicht.

1318

trauerfeier fuer max neugebauer:

slavik: ''ein guter freund ist dahingegangen''

20 wien, 16.3. (rk) diensttag mittag verabschiedete sich auf dem wiener zentralfriedhof das offizielle oesterreich von dem verstorbenen stadtschulratspraesidenten von wien, hofrat dr. max neugebauer. bundeskanzler dr. bruno kreisky war mit vizekanzler ing. rudolf haeuser und mehreren mitgliedern der bundesregierung erschienen, buergermeister felix slavik befand sich in begleitung der beiden vizebuergermeister hans bock und gertrude freehlich-sandner sowie der meisten mitglieder des wiener stadtsenates. der nationalrat war durch seinen dritten praesidenten otto probst, spee-klubobmann dr. bruno pittermann und viele abgeordnete vertreten. ausserdem waren zahlreiche abgeordnete zum bundesrat, zum wiener gemeinderat - mit landtagspraesident dr. wilhelm stemmer an der spitze - und zum niederoesterreichischen landtag anwesend.

stadtschulratspraesident dr. hermann schnell bezeichnete den verstorbenen als einen vorbildlichen vorgesetzten, einen lieben freund und einen guetigen menschen. max neugebauer, der lehrer und politiker, der in seinem leben die auswirkungen der willkuer erlebt hatte, sei ein mann der mitte und des dialogs gewesen, der immer nach dem ausgleich strebte. als glaeubiger katholik und ueberzeugter sozialist, habe er einen neuen humanismus der verstaendigung zwischen sozialismus und christentum gesucht. dr. schnell dankte im namen des stadtschulrates und aller wiener lehrer dem verstorbenen fuer dessen unermuedlichen dienst am mitmenschen.

buergermeister felix slavik verabschiedete sich namens aller wiener von max neugebauer. die zusammensetzung der trauergemeinde zeige allein schon die anerkennung, die dem verewigten weit ueber die grenzen seiner eigenen partei hinaus seit langem gezollt wurden. der verlust fuer wien sei gross, ein treuer freund und ein guter berater sei dahingegangen, sagte der buerger-

meister. an die angehoerigen neugebauers gewendet, erklarte slavik: "vielleicht ist es ihnen ein trost, zu hoeren: wir alle trauern mit ihnen." slavik dankte dem verstorbenen fuer alles, was er fuer wien, fuer oesterreich und fuer die oesterreichische jugend getan hatte.

unterrichtsminister leopold g r a t z , der mit zweien seiner amtsvorgaenger (dr. d r i m m e l und dr. m o c k) am sarge neugebauers stand, wuerdigte die parlamentarische taetigkeit neugebauers: seine grundsaeztlichen reden im hohen haus ueber staat und demokratie seien hoehepunkte des oesterreichischen parlamentarismus gewesen. als lehrer hatte neugebauer seinen lebenszweck darin gesehen, oesterreichs kindern durch bessere erziehung eine schoenere zukunft zu schaffen. in die empfindung des schmerzlichen verlustes mische sich das gefuehl der tiefen dankbarkeit fuer max neugebauer.

nach der einsegnung durch erzbischof dr. j a c h y m wurde der verstorbene stadtschulratspraesident in korneuburg beigesetzt.
1512

buengermeister slavik diskutierte mit lehrlingen

23 wien, 16.3. (rk) diensttag abend besuchte buengermeister felix s l a v i k das kolpinghaus am alsergrund. auf einladung der kolpingsfamilie stellte sich der wiener buengermeister einer diskussion mit jungen lehrlingen. in einem kurzen einleitungsreferat beleuchtete slavik die stellung der bundeshauptstadt in unserer republik und ihr verhaeltnis zu den anderen bundeslaendern.
1536

schweinehauptmarkt vom 16. maez

21 wien, 16.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 3.570, davon 17 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.90 bis 17, 1. qualitaet 15.10 bis 15.80, 2. qualitaet 14.50 bis 15, 3. qualitaet (13.50 - 6 stueck) 14 bis 14.40, zuchten extrem 12.40 bis 13, zuchten 9.50 bis 12.30, altschneider 10 bis 10.70.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 17 groschen je kilogramm und betraegt 15.14. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 12. bis 16. maez (ohne direkteinbringung) 64 stueck.

pferdehauptmarkt vom 16. maez

22 wien, 16.3. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 10 stueck, hievon 0 fehlen. herkunft der tiere: 5 aus niederoesterreich, 3 aus dem burgenland, 2 aus der steiermark. verkauft wurden als schlacht-tiere 2, 8 blieben unverkauft.

preise: 2. qualitaet 8 bis 9, der durchschnittspreis fuer in-laendische schlachttiere betraegt 8.50 je kilogramm.

lovell kommt mit salt-smith:

abschiedsbesuch beim buergermeister

24 wien, 16.3. (rk) nach mehrtägigem aufenthalt in kitz-
buehel kehrt der us-astronaut james a. l o v e l l mittwoch
nach wien zurueck, wo er bereits nach seiner ankunft in oesterreich
zwei tage als gast der stadtverwaltung verbracht hatte. nach einem
empfang in der oesterreichisch-amerikanischen gesellschaft wird
sich das Ehepaar Lovell am abend bei buergermeister felix
s l a v i k im rathaus zu einem abschiedsbesuch einfinden. dazu
wurde auch gerald s m i t h , der leiter der us-delegation
bei der vierten phase der sal-gespraechen in wien, eingeladen.
das Ehepaar fliegt donnerstag nach den u.s.a. zurueck.

1605